

Formatierungsrichtlinien für Haus- und Abschlussarbeiten

an der Professur für Slavische Kunst- und Kulturwissenschaft

Bitte grundsätzlich auf eine einheitliche und übersichtliche Formatierung achten.

I. Deckblatt

1. Kopfzeilenbereich: Angaben zu Universität, Lehrstuhl („Professur für Slavische Kunst- und Kulturwissenschaft“), Titel der Lehrveranstaltung, Semester, Name des/der Dozierenden
2. Titel und ggf. Untertitel der Arbeit
3. Fußzeilenbereich: Name, Matrikelnummer, Studiengang, Semesterzahl, E-Mail-Adresse, Abgabedatum

II. Allgemein

1. Seitenränder: rechts und links: 3 cm; oben/unten: 2,5 cm
2. Zeilenabstand: einheitlich 1,5
3. Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
4. Schriftgröße: 12 pt
5. Schrifttype: Calibri, Arial oder Times New Roman
6. Absätze werden durch einen Einzug (1 cm) kenntlich gemacht.
7. Verweis auf Abbildungen im Abbildungsteil bzw. -verzeichnis durch (Abb. XY) im Fließtext.

III. Zitate

1. Zitate werden durch doppelte Anführungszeichen („...“) gekennzeichnet.
2. Zitate im Zitat werden durch einfache Anführungszeichen (‘...’) gekennzeichnet.
3. Bei einer Zitatlänge von mehr als drei Zeilen ist das Zitat einzurücken und in 10 pt zu setzen.
4. Jedes Zitat schließt mit einer Fußnote ab, die den Verweis enthält.
5. Fußnotenziffern werden hinter ein Satzzeichen gesetzt.
6. Nach jedem Satzzeichen (. , ; : () usw.) folgt ein Leerzeichen.
7. Auslassungen sind mit [...] zu kennzeichnen.
8. Eigene Änderungen/Erläuterungen im Zitat sind in eckige Klammern zu setzen.
9. Eigene Hervorhebungen sind durch [Herv. d. A.] zu kennzeichnen.
10. Hervorhebungen im Original durch [Herv. i. O.] zu kennzeichnen.
11. Fehler im Zitat sind mit [sic] hinter dem Fehler zu kennzeichnen.

IV. Fußnoten

1. Fußnoten werden immer nur einzeln gesetzt. (D.h. alle Angaben und weiteren Hinweise zu diesem Zitat oder Aspekt werden unter einer einzigen Fußnote genannt.)
2. Schriftgröße für Fußnoten: 10 pt; gleiche Schrifttype wie Fließtext.
3. Jede Fußnote endet mit einem Punkt.

4. In den Fußnoten wird eine Publikation beim Erstzitat vollständig angegeben. Danach werden Kurzzitate (Nachname Jahr, S. XY) verwendet.
5. Nach jedem Satzzeichen (. , ; : () usw.) folgt ein Leerzeichen.

V. Hervorhebungen

1. Hervorhebung eigener Betonungen im Text *kursivieren*.
2. Werktitel im Text *kursivieren*.
3. Namen von Institutionen *kursivieren*.
4. Fremdsprachliche Begriffe *kursivieren*. Wissenschaftliche Transliteration beachten (siehe Tabelle). Deutsche Übersetzungen ggf. in Klammern anführen.
5. Distanzierungen und uneigentliche Begriffe in einfache Anführungszeichen („...“) setzen.

VI. Literaturverzeichnis¹

1. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach Nachnamen der Autor*innen geordnet. Bei mehreren Angaben eines/einer Autor*in sind die Werke chronologisch zu ordnen, also das Neueste zuletzt zu nennen.
2. Alle bibliographischen Angaben schließen mit einem Punkt.
3. Sofern zahlreiche Quellenschriften (Primärquellen) verwendet wurden, ist zwischen Quellen- und Literaturverzeichnis zu unterscheiden.
4. Internetquellen sind separat anzuführen.

VII. Abbildungsunterschriften, Abbildungsverzeichnis und -nachweis

1. Bildkünste: Künstler*in, *Titel*, Jahr, Technik (Öl auf Leinwand, Foto etc.) Aufbewahrungsort, aufbewahrende Institution
2. Architektur: Architekt*in, *Bezeichnung*, Jahr des Baus/der Fertigstellung, Ort
3. Bildausschnitte bzw. Details in der Bildunterschrift kennzeichnen
4. Das Abbildungsverzeichnis enthält alle Abbildungsunterschriften inkl. Nachweis der Quelle. Bei Entnahme aus Büchern erfolgt die bibliographische Angabe unter Nennung der Seitenzahl. Bei Abbildungen aus Internet-Datenbanken oder von Webseiten wird die URL unter Angabe des letzten Aufrufs in eckigen Klammern angegeben.

VIII. Erklärung zur Eigenständigkeit

1. Steht am Ende der Arbeit, ist mit Datum und Ort versehen und handschriftlich unterschrieben.

¹ Siehe ausführlicher hierzu den Leitfaden *Hinweise zu bibliografischen Angaben*.